

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsidium Kirchgemeinderat: Martin Häslar, 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 Karolina Huber, 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 Daniel Lüscher, 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 Ulrike Münger, 031 901 12 63, ulrike.muenger@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: Monika Aeschlimann, 031 901 12 40, monika.aeschlimann@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: Mirco Bernasconi, 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: Laurence Gygi, 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Koordination KUV: Hannelore Pudney, 031 901 16 31, hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: 031 901 02 12 (Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.45–11.45 Uhr, Schalteröffnungszeiten: Dienstag 8.45–11.45 Uhr), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Mai, 19 Uhr
 KUV-Gottesdienst, von und mit KUV5-Schüler:innen unter der Leitung von Katechetin H. Pudney und KUV-Mitarbeiterin K. Dieng. Musikalische Umrahmung: Ariane Pillar. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr
Sansibar – der etwas andere Gottesdienst
 Krimigottesdienst 3. Fall «Letzte Instanz» mit dem ehemaligen Bundesrichter Felix Schöbi im Gespräch mit Pfrn. U. Münger. Musikalische Umrahmung: Ariane Pillar, Orgel, und Julia Rüffert, Posaune. Anschliessend Apéro. (Details siehe separater Text und Flyer)

Sonntag, 10. Mai, 10.15 Uhr
Altersheim Hofmatt, Uettligen
 Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher. Musikalische Umrahmung: Doris Zürcher.

Donnerstag, 14. Mai – Auffahrt, 10 Uhr
 Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Pfrn. U. Münger.

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
 Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Katechetin H. Pudney.

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10 Uhr, im Bannholz
 Gottesdienst unter dem Nussbaum im Bannholz mit Pfrn. K. Huber. Musikalische Umrahmung: Jagdhornbläsergruppe Hubertus Bern und Doris Zürcher, Liedbegleitung. Anschliessend Pfingst-Bier vom Sternen Murzelen. (Details siehe separates Kästli)

Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr, Murzelen
 Gottesdienst im Festzelt beim Schützenhaus in Murzelen mit Pfrn. K. Huber. Musikalische Umrahmung: Echo vom Wohlensee. Anschliessend Festwirtschaft. (Details siehe separates Kästli)

Jeden Mittwoch in der Kirche, 10–10.30 Uhr
 Friedensgebet.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung
 • **Anna Maria Schneider-Di Meo**, 5.2.1943–15.3.2026, Bern (vormals Hinterkappelen)

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Handy- und Tablet-Kurs für Senior:innen

Möchten Sie gerne ihr Handy besser verstehen? Wissen, wie ein Bild per WhatsApp verschickt wird, wie auf dem Handy eine E-Mail verfasst oder eine Zugverbindung in der App gesucht wird? Gerade älteren Menschen bereitet der Umgang mit Handys oft Mühe.



Deshalb hilft Ihnen auch dieses Jahr wieder eine Anzahl hilfsbereiter Jugendlicher der kirchlichen Unterweisung. Sie beantworten gerne alle Ihre Fragen und geben Ihnen individuell Tipps und Tricks.

Wenn Sie also «gwundrig» sind und/oder Fragen haben, dann profitieren Sie vom Angebot.

Mittwoch, 6. Mai 2026, Domicil Hausmatte, Hinterkappelen, 14.30–15.30 Uhr
 Auch für Nichtbewohner:innen!
Mittwoch, 20. Mai 2026, Hofmatt Uettligen, 14.30–15.30 Uhr
 Auch für Nichtbewohner:innen!
Mittwoch, 27. Mai 2026, Kipferhaus, Hinterkappelen, 14.30–15.30 Uhr



SPIEL-EGGE

Spiele – ein Blick zurück

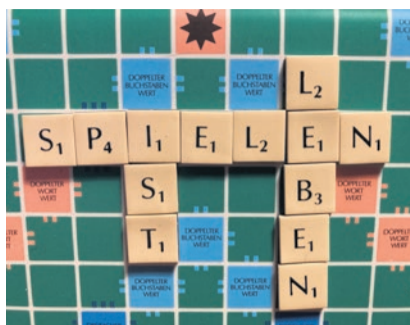


Foto: Daniel Lüscher

Spiele – ein grosses Thema. Ich wähle einige Erinnerungen aus meiner Kindheit und Jugendzeit, die ich in der Berner Länggasse verbracht habe: Wenn die Mädchen der Primarschule mit Springseilen in die Schule kamen und in den Pausen ein lebhaftes Hüpfen losging, so war dies ein sicheres Zeichen für den Frühlingsanbruch. Die Knaben hatten Marmeln in den Hosentaschen und versuchten, nach dem Auswerfen dieser Glaskügelchen durch vorsichtiges Anschleichen ihrer eigenen Marmeln jene der Mitspieler zu treffen. Gelang dies, durften sie die getroffenen einsacken. In den warmen Monaten traf sich eine Reihe von Nachbarskindern gerne draussen für gemeinsame Spiele. Ein recht grosser Innenhof, umgeben von Reihenhäusern mit kleinen Vorgärten, war der ideale Platz, um Verstecken zu spielen und für verschiedene Ballspiele. Diese konnten wir auch auf der Bühlstrasse spielen und unterbrechen sie einfach, wenn gelegentlich ein Auto des damals geringen Verkehrs vorbeifahren wollte. Auch der nahe Bremgartenwald war ein beliebter Spielort. Da suchten wir etwa nach geeigneten Haselruten, um daraus einen Pfeilbogen zu spannen. Auch die Pfeile bastelten wir selber aus dünnen, geraden Ästen mit einem kleinen Holunderpfropfen vorne drauf. Im Herbst liessen wir unsere zum Teil bemalten Eigenbaudrachen mit ihren bunten Schwänzen im Wind schweben. Die Sahlistrasse, benannt nach einem gelehrten Wohlener, hiess damals noch Muldenstrasse und bildete wirklich eine Mulde, geeignet als Schlittelweg. Und Schnee gabs häufiger als heute. Man schob den Schlitten kräftig an, glitt dann bäuchlings die Strasse hinunter und auf der ansteigenden Gegenseite möglichst weit hinauf. Es entstand ein richtiger Wettbewerb, wer es am weitesten schaffte. Auch der nach Norden leicht abfallende Waisenhausplatz

konnte zum Spielplatz werden. War er winterlich vereist, so versuchten wir, mit Anlauf darauf zu «ziibe». Dadurch wurde der Belag noch glatter, und wir freuten uns über eine längere Gleitstrecke.

Zum Schluss noch einige Gedanken zu meiner Arbeit als Lehrer an der Primarschule Säriswil: Nicht nur in der Turnstunde, sondern auch bei Fächern im Unterrichtszimmer wirkten Spiele oder kleine Wettbewerbe immer wieder motivierend für die Schüler. Besonders kam das Spielen in Landschulwochen und Skilagern mit Karten- und Brettspielen in Gruppen zum Zug. Einmal fragten mich zwei Zwillingbrüder, ob sie den Schlussabend der Skiwoche gestalten dürften, und es gelang ihnen mit vielen guten Ideen zur Freude aller Beteiligten.

Spiele machen Freude, schaffen Kontakte, manchmal auch Freundschaften. Man freut sich über das Gewinnen, lernt aber auch, mit dem Verlieren umzugehen.

OTTO WENGER

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Chile bi de Lüüt an Pfingsten



24. Mai, 10 Uhr im Bannholz

Seit Jahren bewundere ich den schönen, grossen Nussbaum im Bannholz bei Familie Rufener. Nun dürfen wir unter dem Blätterdach, das bis dann gewachsen sein wird, einen **Pfingstgottesdienst mit Taufen** abhalten. Noch werden keine Nüsse auf die Köpfe fallen und die grüne «Kirche» wird liebevoll eingerichtet von den Rufeners. Musikalisch bereichern die Naturtöne der Jagdhornbläsergruppe Hubertus die Feier. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in einer benachbarten Scheune statt. Wir freuen uns über alle Besucherinnen und Besucher.

Im Anschluss erwecken wir eine alte Tradition zum Leben: das Pfingst-Bier – offeriert vom Sternen Murzelen, den Ausschank besorgen Ueli Streit und Heinz Wulf.

Adresse: Bannholzstr. 51, Wohln
 Parkmöglichkeiten entlang der Strasse

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

Gottesdienst am Eidg. Feldschiessen in Murzelen



Nachdem das Echo der Schüsse vom Ausstich verhallt ist, ertönt das Echo vom Wohlensee zum traditionellen Gottesdienst im Festzelt, mit treffenden Worten in der Schützenpredigt (hoffentlich... schuss sicher ist die Pfarrerin nicht!).

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, auch die nicht-schiessende, zu diesem fröhlich-besinnlichen Gottesdienst!

Sonntag, 31. Mai
Beginn 11 Uhr vor dem Schützenhaus Murzelen

Im Anschluss Festwirtschaft

PFARRERIN KAROLINA HUBER UND
 DAS VORBEREITUNGSTEAM DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT WOHLN

KONFIRMATIONEN 2026

Donnerstag (Auffahrt), 14. Mai, 10 Uhr
Pfarrerin Ulrike Münger

Amélie Andrey, Säriswil
 Fionn Appenzeller, Murzelen
 Nayla-Lynn Aschwanden, Hinterkappelen
 Cheyenne Eichenberger, Wohln
 Zora Flach, Hinterkappelen
 Tess Gächter, Hinterkappelen
 Loïc Ingold, Wohln
 Sascha Kaderli, Wohln
 Sarina Kiefer, Hinterkappelen
 Melanie Müller, Uettligen
 Xenja Van Wyk, Hinterkappelen

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
Katechetin Hannelore Pudney

Rebekka Akenywa, Murzelen
 Silvan Baumgärtner, Hinterkappelen
 Anic Egger, Hinterkappelen
 Dana Hugi, Wohln
 Leana Kipfer, Wohln
 Leona Lüthi, Detligen
 Lina Marbach, Hinterkappelen
 Johanna Messerli, Wohln
 Tonia Ruprecht, Hinterkappelen
 Kim Steiner, Innerberg
 Livia Tschannen, Detligen
 Nalani Weber, Hinterkappelen
 Malene Wyss, Murzelen
 Alia Zanetti, Wohln

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr
Pfarrer Daniel Lüscher

Jaro Capelli, Uettligen
 Joëlle George, Ortschaften
 Lia Glauser, Uettligen
 Anna Liesch, Säriswil
 Janis Rouge, Wohln
 Finn Schneider, Wohln
 Marlon Schütz, Koppigen
 Fionn Stebler, Uettligen
 Nicola Willener, Uettligen
 Sina Willener, Uettligen

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

DANKE!



Unsere Suppentage in der Passionszeit wurden rege besucht. Wir durften Fr. 1743. – an unser ausgewähltes Projekt von Mission 21 in den Anden überweisen zur Verbesserung des Nahrungsbaus. Herzlichen Dank unserer Köchin Monika Aeschlimann für die ganze Planung und Umsetzung: Jedes Mal warteten zwei verschiedene Suppen auf die Gäste – zum Teil mit Schweizer Exoten wie der gelben Steckrübe. Herzlichen Dank auch den Frauen aus dem Bistrotteam, die für das Dessert gebacken und mitgearbeitet haben, und dem Biohof Heimenhaus, der jedes Mal das Gemüse für die Suppen gespendet hat.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN



Espresso-Gedanken

Mittwoch, 20. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, Schmittestube Uettligen

«Ich spiele, also bin ich» oder «Mensch, ärgere dich nicht!»

Wenn wir etwas spielend bewältigen, stehen die Chancen gut, dass wir unseren Weg gestärkt weiter gehen können. Durch das Spielen machen Kinder wichtige Lebenserfahrungen, lernen zu kommunizieren, Konflikte zu bewältigen und auch zu verlieren. Bei den biblischen Propheten werden spielende Kinder gar zu einem Bild für das Reich Gottes. Umso schöner, wenn wir auch als Erwachsene noch spielen und dadurch Gemeinschaft und Freude erleben dürfen. Was bedeutet Spielen für mich? Welche Spiele mag ich, welche nicht? Hat sich die Spielkultur im Laufe der Zeit verändert?

Ich freue mich, mit Ihnen über das Spielen ins Gespräch zu kommen und – wenn sie mögen – das Thema konkret in die Tat umzusetzen.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

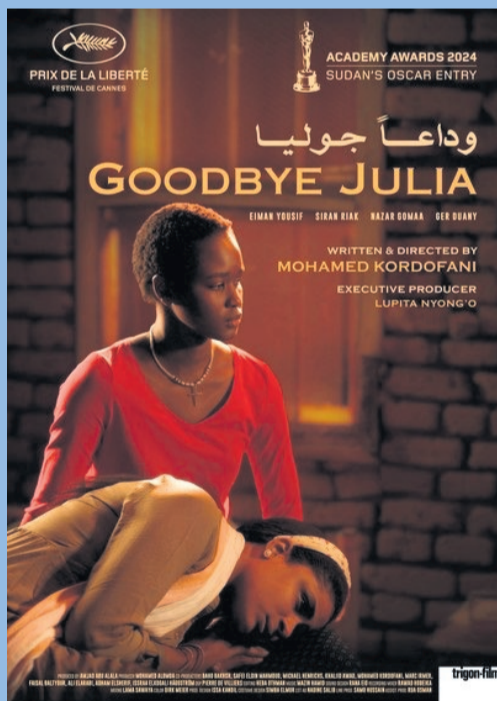
Abayomi Puppen



Diese liebevoll geknoteten Abayomi Puppen wurden bei unserem Weltgebetstag aus Nigeria abgegeben. Solche Puppen wurden früher zu Zeiten der Sklaverei von Müttern der Yoruba-Volksgruppe angefertigt aus Resten von ihren Kleiderstoffen, damit sich ihre Kinder an sie erinnern konnten. Heute sind die Püppchen auch Sorgenpuppen, die man unters Kopfkissen legen kann, damit sie den Schlafenden die Sorgen abnehmen.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

KinoK!-Reihe: FAMILIE im grossen Ganzen



Goodbye Julia (2023, Sudan)

Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr im Kipferhaus, 1. Stock

Der sudanesischer Regisseur Mohamed Kordofani setzt eine Haushaltsgemeinschaft in den Mittelpunkt seines ersten Spielfilmes. Anhand der Hauptfiguren – der eleganten Hausherrin und ihrer Angestellten sowie ihrer Männer – erzählt Kordofani jedoch von den Zerrüttungen der sudanesischen Gesellschaft, wie sie sich bis vor der Abspaltung des Südens in so vielen alltäglichen Bereichen bemerkbar gemacht haben: die Fragen der ethnischen, religiösen und kulturellen Identitäten und gegenseitigen Zuschreibungen durchdringen den Alltag und laden alle Handlungen auf. Ein spannendes Filmdrama, das uns eindrückliche und differenzierte Einblicke in ein hier einseitig bekanntes Land liefert.

Eintritt gratis, Kollekte zugunsten der Wohleiner Flüchtlingsarbeit

LAURENCE GYGI



Bild: Bundesgericht Lausanne, Grosser Gerichtssaal, © Medienplattform Bundesgericht

Letzte Instanz

Der Krimi – Sansibar

Zu Beginn des nächsten Sansibar-Gottesdienstes steht eine biblische Gerichtsgeschichte: In der Erzählung von «Susanna im Bade» missbrauchen zwei angesehene Richter ihre Macht. Ihre Aussagen gelten als glaubwürdig, das Urteil scheint bereits festzustehen. Erst als genauer hingeschaut wird, gerät das Verfahren ins Wanken – und plötzlich sitzt nicht mehr die Angeklagte, sondern das Gericht selbst auf der Anklagebank.

Die Geschichte stellt eine Frage, die bis heute aktuell ist: Wie geht ein Rechtssystem mit Macht um – besonders dort, wo endgültig entschieden wird?

Darüber kommt der ehemalige Bundesrichter Felix Schöbi mit Pfarrerin Ulrike Münger ins Gespräch. Als Mitglied der höchsten Instanz unseres Justizsystems hat Felix Schöbi viele Jahre an Urteilen mitgewirkt, die nicht mehr angefochten werden können. Wie geht ein Richter mit dieser Verantwortung um? Wie werden schwierige oder umstrittene Fälle am Bundesgericht entschieden? Und woran orientiert man sich als Richter, wenn es keine einfache Lösung gibt?

Im Krimi-Sansibar mit Felix Schöbi am 3. Mai 2026 werfen wir einen Blick hinter die Türen des Bundesgerichts. Bringen Sie Fragen mit, die Sie schon immer einmal einem Bundesrichter stellen wollten.

Ariane Piller und Julia Rüffert interpretieren bekannte Krimielodien an Orgel und Posaune.

ULRIKE MÜNGER, PFARRERIN

VERANSTALTUNGEN

Andachten

im Altersheim Hofmatt Uettligen
Mittwoch, 6. Mai, 10.15 Uhr.
Andacht mit Pfr. D. Lüscher.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 5. Mai, 14.30 Uhr.
Andacht mit Pfr. D. Lüscher.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

Konzerte in der Kirche

Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr:
Kammerensemble Bolligen.
Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr: Schülerkonzert der Musikschule Region Wohlen.

Für Kinder

«Sing mit Ching!» in Wohlen
Jeweils donnerstags, 9–10 Uhr, Kirchengemeindehaus Wohlen.
Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter in Begleitung (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus

Jeweils dienstags, 9–10 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff / Kinderhüten

Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, und donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Leitung: Dina Faik.

Für Ältere

Senior:innen-Singen
Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. Mai, 10.30–11.30 Uhr im Kipferhaus.

Seniorenessen

Mittwoch, 20. Mai, 12 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen.
An- und Abmeldungen an Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Seniorenmännergruppe

Donnerstag, 21. Mai, Luginbühl-Museum in Burgdorf. Beginn Führung: 14.30 Uhr. Organisation: Max Mollet.

Seniorinnenwanderung

Freitag, 22. Mai, Wanderung mit Max Mollet.
Das Detailprogramm ist im Sekretariat erhältlich oder unter www.kg-wohlenbe.ch/begegnungen/seniorinnen/senioren ersichtlich.

Weitere Veranstaltungen Kreistanzen

(ausnahmsweise am Donnerstag)
Donnerstag, 7. Mai, 18.30–20.15 Uhr im Kipferhaus.

Kaffee-Treff im Reberhaus Uettligen
Dienstag, 12. Mai, 14.30–17 Uhr.

Espresso-Gedanken

Mittwoch, 20. Mai, 16–17.30 Uhr, Schmittestube.
Auskunft bei Pfr. D. Lüscher, 031 829 25 24.

KinoK!

Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr im Kipferhaus.

Kaffee-Treff im Kipferhaus Hinterkappelen
Donnerstag, 28. Mai, 14.30–17 Uhr.

Prisma Nähtreff

Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien). Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Café K!

Jeweils dienstags, 14.30–17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache

Jeweils donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Für Anfänger:innen (A1–2). Ungehemmt lernen und üben.

Singkreis Wohlen

Proben jeweils montags, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen. Leitung: D. Wagner.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE



Sonntag, 3. Mai 2026 ab 10.00 Uhr in der Kirche Wohlen

Letzte Instanz

In der biblischen Geschichte von «Susanna im Bade» geraten zwei Richter unter Verdacht – und plötzlich gerät das Gericht selbst auf den Prüfstand. Der ehemalige Bundesrichter Felix Schöbi spricht mit Ulrike Münger über den Schutz vor Machtmissbrauch – und warum Richter einen inneren Kompass brauchen.

Ariane Piller & Julia Rüffert interpretieren bekannte Krimielodien auf Orgel und Posaune.

Kaffee & Gipfeli 10.00 Uhr im Kirchengemeindehaus
Gottesdienst 10.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche
danach Apéro

